

13.10.2026

377/2026

Medizinische Fähigkeiten und Teamgeist waren gefragt

Rettungsdienst-Azubis probten Einsatz in den Tower Barracks

Dülmen. Eine groß angelegte Übung haben zwölf Auszubildende des städtischen Rettungsdienstes im September in den Tower Barracks erfolgreich absolviert. Gemeinsam probten sie unter realitätsnahen Bedingungen verschiedene Einsatz-Szenarien auf dem Gelände der US-Army in Dülmen.

„Ziel der Übung war es, mit englischsprachigen Patienten zu arbeiten, in zunehmend stressigen Szenarien mehrere Patienten adäquat medizinisch zu versorgen und entsprechende einsatztaktische Maßnahmen zu üben“, berichtet Praxisanleiter Nicolai Rzepka-Osan vom Rettungsdienst, der die Übung zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen vorbereitet hatte. Die angehenden Notfallsanitäterinnen und -sanitäter aus dem ersten bis dritten Lehrjahr stellten ihre Fähigkeiten und ihren Teamgeist unter Beweis.

Die Verletzten wurden durch „realistische Unfall- und Notfalldarsteller“ (kurz: RUND) dargestellt, die für eine besonders realitätsnahe Atmosphäre sorgten. Weitere Mitglieder der Feuer- und Rettungswache Dülmen unterstützten den Tag personell und materiell. „Übungen wie diese zeigen, wie wichtig regelmäßiges Training ist, um im Einsatzfall handlungskompetent zu sein“, zog Nicolai Rzepka-Osan ein abschließendes Fazit, „die Auszubildenden haben ihre Arbeit gut gemacht“. Er dankte der US Army und allen, die die Übung unterstützt hatten. Bei einem gemeinsamen Barbecue ließen die Beteiligten den Tag im Anschluss an die Großübung ausklingen.

Bildunterschrift:

Azubis des städtischen Rettungsdienstes absolvierten eine groß angelegte Übung auf dem Gelände der Tower Barracks.

Fotos: U.S. Army/Aryan Zarinkhesht